

Ich kümmere mich nicht darum, wenn andere es heilig haben. Wer die Dinge übereilt, kommt nie weit.

(Papst Johannes XXXIII.)



dabei, einige Nägel einzuschlagen, als die Tür klingelt. „Hallo, ich wollte nur fragen, ob Sie etwas dagegen haben, wenn wir die Spitzen der Nägel zum Bilderaufhängen benutzen?“

Wer immer der Seele
seines Mitmenschen nützen
und ihn durch seine Worte erbauen will,
soll vor allen Dingen selbst besitzen,
was er andere lehren will.

(Vinzenz Ferner)

„**SCHMUNZELIGES**“ Herr Petersen ist in
ein Hochhaus eingezogen und ist gerade

**Trösten ist die Kunst des Herzens.
Sie besteht oft nur darin,**

**liebepoll zu schweigen
und schweigend mitzuleiden.**

(Evelyn Waugh)

Die schwersten Steine sind die,
die man sich selbst in den Weg legt.

**Wer sich zu wichtig für kleine Arbeiten hält,
ist oft zu klein für wichtige Arbeiten.**

(Jacques Tati)

Bevor des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht
durch deine große Güte und Macht.
Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in dir geborgen sein

und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe deiner Herrlichkeit.
Dank dir, o Vater, reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht
und mit dem Sohn und Heil'gen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt. Amen.

**Du sollst niemanden Überzeugungen rauben, die ihn glücklich machen,
es sei denn, du kannst ihm etwas Besseres dafür geben.**

(Johann Kaspar Lavater)

Die Schönheit der Rosen lässt die Dornen vergessen,
der Regenbogen das Gewitter, der Sonnenschein das Dunkel der Nacht.
(Irmgard Erath)

**Fordere kein lautes Anerkennen!
Könne was und man wird dich kennen.**

(Paul von Heyse)

Das Merkwürdigste an der Zukunft ist wohl die
Vorstellung, dass man unsere Zeit einmal die gute alte
Zeit nennen wird. (Ernest Hemmingway)

„**SCHMUNZELIGES**“ Was weiß man auf den ersten Blick, wenn man einen gut gekleideten
Mann trifft? Seine Frau hat einen guten Geschmack, was die Auswahl der Kleidung betrifft.

Bedenke, dass die menschlichen Verhältnisse
insgesamt unbeständig sind,
dann wirst du im Glück nicht zu fröhlich
und im Unglück nicht zu traurig sein. (Sokrates)

